

## Verkaufsoffener Sonntag als „Apfelfest“

**WALSRODE.** Die Stadt Walsrode lädt zum dritten verkaufsoffenen Sonntag des Jahres am 29. Oktober ein. Von 13 bis 18 Uhr lautet das Motto „Apfelfest“. Die Kaufmannschaft, Gastronomie, Cafés und Eisdielen haben sich dazu einiges überlegt. Kutschpferde ziehen jeden, der mag, durch die Stadt. Es gibt zahlreiche Stationen zum Mitmachen.

## Potpourri an Themen bei Ratssitzung

**NORDDREBBER.** Die nächste Sitzung des Rates der Samtgemeinde Schwarmstedt findet am Mittwoch, 8. November, im Dorfgemeinschaftshaus Norddrebber, Hohe Eschweg, statt. Beginn ist um 20 Uhr. Die Tagesordnung ist umfangreich und umfasst 18 Punkte. Es geht um die Erweiterung des Ganztagsbetreuungsangebotes an der Grundschule Schwarmstedt, das Betreiben eines Waldfriedhofes, die Gründung einer Bürgerstiftung und die Finanzierung der GVH-Tarifausweitung.

## Zusatz-Termine für das Bilderbuchkino

**BAD FALLINGBOSTEL.** Aufgrund der großen Nachfrage bietet das Team der Stadtbücherei Bad Fallingbostel bis Ende des Jahres jeweils an einem Dienstag und einem Donnerstag im Monat zusätzliche Bilderbuchkinos an. Diese werden im Lesecafé gezeigt und beginnen um 15.30 Uhr.

Da die Bilderbuchkinos während der Öffnungszeiten stattfinden, bittet das Team der Stadtbücherei interessierte Zuschauer um vorherige Anmeldung unter ☎ (05162) 1358, E-Mail an stadtbuecherei@badfallingbostel.de. Die Anmeldungen können noch bis zum Tag des Bilderbuchkinos erfolgen. Der Eintritt ist jeweils frei.

Die nächsten Termine: Dienstag, 14. November, 15.30 Uhr; Donnerstag, 23. November, 15.30 Uhr; Dienstag, 5. Dezember, 15.30 Uhr; Donnerstag, 14. Dezember, 15.30 Uhr.

## Rund um die Hochzeit: Messe im Heide-Kröpke

**OSTENHOLZER MOOR.** Am Sonntag, 29. Oktober, findet die erste „Aller-Liebe“-Hochzeitsmesse im Hotel Heide-Kröpke im Ostenholzer Moor statt. Geboten wird ein buntes Rahmenprogramm samt kulinarischer Köstlichkeiten. 20 Aussteller präsentieren ihre Werke: Hochzeitskleider, Blumenschmuck, Ballondekorationen, Trauringe, Musik und mehr. Die Hochzeitsmesse findet von 11 bis 17 Uhr statt. Die ersten 100 Paare erhalten Überraschungen. Der Eintritt ist kostenlos.

# Rund 59.000 Fahrgäste

Naturpark Lüneburger Heide zieht Bilanz für Heide-Shuttle-Service / Sieben Prozent weniger Nutzer

**SOLTAU.** Auch an den vier Busringlinien im Naturpark Lüneburger Heide ist der regnerische Sommer und Herbst nicht spurlos vorbeigegangen. In den Heide-Shuttle-Ringen, auf denen die Busse vom 15. Juli bis 15. Oktober zwischen Soltau und Buchholz (Nordheide) vier- bis sechsmal täglich ihre Kreise zogen, zählten die Organisatoren dieses Jahr knapp 59.000 Fahrgäste.

„Das sind rund sieben Prozent weniger Fahrgäste als im Vorjahr“, resümierte Naturpark-Geschäftsführerin Hilke Feddersen. „Auch wir konnten feststellen, dass an Regentagen und besonders an vorhergesagten Schlecht-Wetter-Weekenden die Fahrgastzahlen runtergehen.“

Mit jeweils rund 17.000 Fahrgästen verzeichnen die Ringe 2 und 3 (beide schwerpunktmäßig Landkreis Harburg), wie in den Vorjahren, die höchsten Fahrgastzahlen. Aber auch die Ringe 1 (Bispingen, Schneverdingen, Ehrhorn) und 4 (Schneverdingen, Soltau, Bispingen) wurden mit gut 15.000 beziehungs-



Weniger Fahrgäste: Das schlechte Wetter sorgte dafür, dass nur knapp 59.000 Interessierte das Heide-Shuttle nutzten. red

weise rund 10.000 Gästen in der zwölften Saison des Heide-Shuttle gut genutzt. Jeder sechste Mitfahrer habe ein Fahrrad dabei gehabt und die Raddtour in der Naturparkregion Lünebur-

ger Heide mit dem Heide-Shuttle verbunden. Die neue Streckenführung auf Ring 2 mit der Einbindung von Wesseloh und Tostedt sei gut angenommen worden. Insbesondere am

Bahnhof in Tostedt stiegen viele Gäste ein und aus.

In den kommenden Wochen wird sich die Arbeitsgemeinschaft Heide-Shuttle treffen, um die Saison 2017 zu resümieren und Pläne für

die kommende Saison zu schmieden. Anregungen nehmen die beteiligten Gemeinden und Tourist-Informationen sowie die Geschäftsstelle des Naturparks Lüneburger Heide an.

## Mit Plakat Stellung bezogen

Zahlreiche Einwohner folgen Aufruf zum Protest gegen Asphaltmischwerk

**KRELINGEN.** Ein eindeutiges Zeichen des Protestes gegen die geplante Ansiedlung eines Asphaltmischwerkes setzen – das war das Ziel der Krelinger und Westenholzer Bürgerinitiative (BI) gegen das Asphaltmischwerk und das ist mit der Enthüllung der zwei großflächigen Transparente am Trafoturm in der Krelinger Ortsmitte am vergangenen Freitag auch gelungen.

Gerade rechtzeitig zum vereinbarten Termin hörte

auch der Dauerregen auf und es kam sogar die Sonne raus. Zahlreiche Einwohner waren dem Aufruf gefolgt und lauschten so zunächst den Worten des Vorsitzenden der BI, Dieter Heidmann, der nochmals darauf verwies, dass seit der Kenntnis vom geplanten Asphaltmischwerk-Bau bereits vier Monate, eine Woche und ein Tag vergangen sind und dass die Unterschriftenaktion ein großer Erfolg war. Im Hinblick auf das noch ausstehende

Gutachten sollten seiner Meinung nach aber die Aktionen weiterhin ausgeweitet und verstärkt werden, zumal der Endspurt mit der Info-Veranstaltung und der nächsten Bauausschusssitzung im November ansteht.

Von einem engagierten Team gut vorbereitet, wurden die Transparente, deren Motive von Carmen Narjes entworfen wurden, enthüllt, und an der großen Feuerstühle klang der Abend für alle gemütlich aus.



Das Plakatmotiv spricht Bände: Die Westenholzer und Krelinger Bürger positionierten sich mit dem Aufhängen des Banners eindeutig gegen das geplante Asphaltmischwerk. red

## Döntjes zum Lachen und Nachdenken

Plattdütsch-Snacker Oskar Hein zu Gast beim SoVD-Ortsverband Walsrode

**WALSRODE.** Den Dorfmarker Plattdütsch-Snacker Oskar Hein hatte sich der SoVD-Ortsverband Walsrode zu einem sehr stimmungsvollen Nachmittag eingeladen. Der Gast trug lustige und auch nachdenkliche Döntjes vor, die großen Anklang bei den fast 40 anwesenden Mitgliedern fanden. Die musikalische Umrahmung und die Begleitung zum Gesang kam von Bernhard Ostendorf mit seiner Gitarre. Anita Fabisch, Mitglied des SoVD-



Plattdütsche Döntjes standen beim SoVD-Ortsverband Walsrode im Mittelpunkt. red

Ortsverbandes, ergänzte den Nachmittag mit zwei weiteren plattdütschen Geschichten. „Es war sehr

unterhaltsam und lustig“, zog die erste Vorsitzende des SoVD Walsrode, Anneliese Heller, Bilanz.

## Mit Freude kochen, Zeit zum Genießen

Anne Zähring referiert zu vollwertiger Ernährung

**BAD FALLINGBOSTEL.** Anne Zähring, Ökotrophologin, hat beim Landfrauenverein Fallingbostel-Dorfmark in Mengebostel über das Thema „vollwertig genießen“ informiert. Vollwerternährung bezeichnet ein Ernährungskonzept, bei dem frische und unbehandelte Nahrungsmittel sowie Vollkornprodukte bevorzugt werden. Sie berichtete über die Pioniere wie Werner Kollath, Max Otto Brunner und Maximilian Bircher-Benner, der durch sein Müsli ein Begriff ist.

Vollwertig essen und trinken hält gesund, fördert Leistung und Wohlbefinden, heißt es. Wie dies gelingt, zeigt der DGE-Ernährungskreis (Deutsche Gesellschaft für Ernährung). Er zeigt auf einen Blick, wie sich eine vollwertige Ernährung mit allen lebensnotwendigen Nährstoffen zusammensetzt. Der Kreis unterteilt das reichhaltige Lebensmittelangebot in sieben Gruppen. Jede Lebensmittelgruppe liefert bestimmte Nährstoffe in unterschiedlichen Mengen. Je größer ein Segment des Kreises ist, desto größere Mengen sollten aus der Gruppe verzehrt werden. Lebensmittel aus kleinen Segmenten wie Fleisch, Wurst, Fisch und Eier, ebenso Fette und Öle, sollten dagegen sparsam verwendet werden.

Getränke bilden mit einer täglichen Trinkmenge von anderthalb Litern mengenmäßig die größte Lebensmittelgruppe, erfuhr die Zuhörerinnen weiter. Danach folgten die pflanzlichen Lebensmittel Getreideprodukte,



Anne Zähring referierte beim Landfrauenverein Fallingbostel-Dorfmark. red

Kartoffeln, Gemüse und Obst. „Sie stellen die Basis einer vollwertigen Ernährung dar und liefern Kohlenhydrate, reichlich Vitamine, Mineralstoffe, Ballaststoffe und sekundäre Pflanzenstoffe“, vermittelte die Referentin. Tierische Lebensmittel – möglichst fettarm – ergänzen in kleineren Portionen den täglichen Speiseplan. Sie versorgen den Körper mit hochwertigem Protein, Vitaminen und Mineralstoffen. Fett und fettreiche Lebensmittel sollten eher selten verzehrt werden. Dabei ist die Qualität entscheidend, denn hauptsächlich liefern pflanzliche Öle die essenziellen Fettsäuren.

„Ernähren Sie sich vielseitig und bevorzugen Sie regionale Produkte“, empfahl die Referentin. „Kochen Sie mit Freude und lassen Sie sich Zeit zum Genießen“. Anschließend konnten die Landfrauen ein vollwertiges Mittagessen genießen.